

Berufskraftfahrermangel

Alle Zielgruppen in den Blick nehmen

Der Lkw-Fahrermangel in Deutschland verschärft sich zunehmend und wird immer mehr zum Problem für die Logistikbranche und die gesamte Wirtschaft. Jährlich fehlen in der Bundesrepublik mindestens 60.000 Lkw-Fahrer – Tendenz: steigend. Das hat das Statistische Bundesamt herausgearbeitet. Besonders alarmierend ist die Altersstruktur der Berufskraftfahrer im Gütertransport: 39 % der Lkw-Fahrer sind bereits 55 Jahre alt oder älter.

Die Nachfrage nach qualifizierten Fahrern steigt schneller als die Zahl der Berufseinsteiger. Diese Entwicklung könnte weitreichende Folgen haben – von Engpässen in der Logistikbranche und Lieferverzögerungen über mögliche Versorgungsengpässe für Wirtschaft und Gesellschaft bis hin zu negativen Auswirkungen auf andere Industriezweige, die vom Gütertransport abhängig sind.

Um dem Fahrermangel entgegenzuwirken, sind eine gezielte Nachwuchsförderung und die Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes unentbehrlich. Sebastian Menn von der Spedition Menn GmbH in Kreuztal weist in diesem Kontext auf ein großes Potenzial hin: „Der Frauenanteil ist in diesem Beruf noch immer sehr gering. Es ist zu wünschen, dass deutlich mehr weibliche Nachwuchskräfte diese Ausbildung absolvieren.“ Die Spedition Menn hat vor knapp 30 Jahren „gewissermaßen Pionierarbeit geleistet“ und zu den ersten Akteuren in der Branche gehört,



Sebastian Menn (Spedition Menn, Kreuztal) berichtet über positive Erfahrungen seines Unternehmens mit Berufskraftfahrerinnen.

die Frauen für eine Lehre zur Berufskraftfahrerin begeistern und gewinnen konnten. „Seitdem ist uns dies immer wieder gelungen – mit durchweg gutem Erfolg.“

Wer neben Motivation, Zuverlässigkeit und Tatendrang ein bestimmtes Maß an technischer Affinität mitbringe, sei ein Gewinn für den Betrieb – ganz unabhängig vom Geschlecht. „Wir müssen wegkommen von dem Klischee-Denken“, unterstreicht Sebastian Menn. Auch aktuell bildet er mit seinem Team wieder eine Berufskraftfahrerinnen aus: „Sie ist talentiert, leistet hervorragende Arbeit und geht auch in der Berufsschule mit exzellenten Leistungen vorweg.“ Sebastian Menn möchte junge Frauen dazu motivieren, ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen zu folgen und ihre Karriereentscheidungen nicht von vermeintlichen Barrieren lenken zu lassen. „Auch aktuell suchen wir wieder Nachwuchs im Berufskraftfahrer-Bereich – ganz gleich, ob Mann oder Frau.“

Der Förderverein der Speditions- und Logistikbetriebe in Südwestfalen und Altenkirchen (FSL) e.V. hat das Thema Berufskraftfahrermangel ebenfalls im Blickpunkt. Für Vorstandsmitglied Olaf Häusig (Leopold Schäfer GmbH, Neunkirchen) ist klar, dass es immer um Lösungsorientierung gehen sollte: „Wir müssen gemeinsam Anstrengungen unternehmen, um das Beste aus der Situation zu machen. Es ist ein perspektivischer, dauerhafter Prozess, das Image des Berufsbildes Kraftfahrer in ein besseres Licht zu stellen.“

Hier seien Bemühungen unterschiedlicher Natur jederzeit willkommen – ob mit Blick auf weibliche Nachwuchskräfte oder zum Beispiel auf Berufskraftfahrer, die aus dem Ausland rekrutiert werden. „Natürlich kann nicht jede Lösung immer perfekt funktionieren, aber es ist wichtig, dass die Branche kreativ ist und Wege erarbeitet. Die Alternative wäre, dass wir Unternehmen einfach nur die gefühlte 7.000. Printanzeige schalten und damit immer weniger Resonanz ernten.“ Natürlich sei am Ende des Tages jeder einzelne Betrieb gefordert, Neuzugänge nicht nur zu finden, sondern auch langfristig zu binden.

Hintergrund: Zweck des FSL ist ein gemeinschaftlicher Auftritt zur Akquisition von Auszubildenden – genauso wie die Förderung sowie die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Freie Stellen sollen besser vermittelt, Azubis zwischen den rund 30 Mitgliedsfirmen des Vereins mit ihren 2.560 Beschäftigten überbetrieblich ausgebildet und somit die Ausbildungsqualität insgesamt deutlich verbessert werden.

Mehr unter fsl-swa.de. ■



Vorstandsmitglied Olaf Häusig und seinen Mitstreitern im FSL sind Strategien gegen den Berufskraftfahrermangel ein wichtiges Anliegen.

SEMINARE HERBST 2025 **FORUM KLEIN**

Maschinenführerschein für Reinigungsgeräte
4. SEP 2025 | 9-14:30 Uhr

1x1 der Gebäudereinigung
6. NOV 2025 | 9-15:30 Uhr

INNOVATIV DURCH BILDUNG

Jetzt online anmelden!